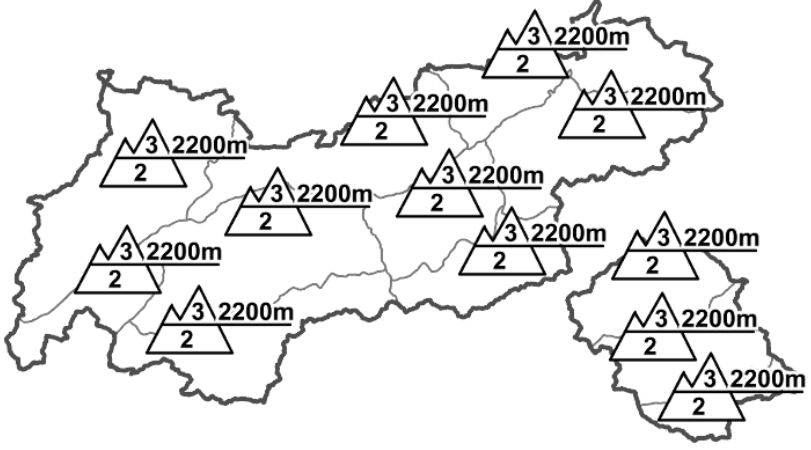






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 09.03.2001 07:30 <b>GANZTÄGIG</b>	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p><b>Allg. Stufe Tirol</b></p>  <p><b>Tendenz für morgen</b></p>  <p>gleichbleibend</p>

**GEFAHRENMUSTER (GM):**

## Gefahr durch Nassschneelawinen

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist überwiegend als mäßig einzustufen.

Gefahrenstellen für trockene Schneebrettlawinen befinden sich in steilen, nordwest- bis ostgerichteten Hängen oberhalb von etwa 2400m sowie allgemein in kammnahen Geländepartien sowie eingewehten Rinnen und Mulden.

Obwohl die Temperaturen um mehr als 6 Grad gesunken sind, ist unterhalb von etwa 2200m unverändert auf Selbstaumlösungen von Nassschneelawinen zu achten. Diese können auch heute vereinzelt exponierte Verkehrswege gefährden. Bei stärkerem Regen kann diese Gefahr erheblich sein.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

Der markante Anstieg der Luftfeuchte ab gestern Mittag führte zu einer weiteren Durchfeuchtung und damit Zusatzbelastung der Schneedecke und in Folge zu zahlreichen Selbstaumlösungen von Nassschneelawinen.

Die Schneedecke ist unterhalb von etwa 2000m weitgehend durchfeuchtet. Darüber hat sich verbreitet ein oberflächlicher Harschdeckel gebildet.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Westösterreich befindet sich in einem Westwindband, in dem Feuchtestaffeln eingelagert sind. Es bleibt auch an den kommenden Tagen für die Jahreszeit zu mild. Schneefall und unter rund 1300 m Regen greifen von Westen her bald auch auf die Tuxer und Kitzbüheler Alpen über. Tagsüber stecken die meisten Berge in Wolken. Am Nachmittag werden die Schauer weniger, stärker von Niederschlägen betroffen bleiben aber noch die Osttiroler Berge und die Dolomiten. Nur mehr leichter bis mäßiger Wind aus westlichen Richtungen. In 2000 m -1 Grad, in 3000 m -7 Grad.

### TENDENZ

Unverändert Gefahr durch Nassschneelawinen.

**Rudi Mair**